RADKOMPETENZ ÖSTERREICH

So geht Radverkehr 2026

Mehrzweckstreifen im Freiland – eine Chance für den Radverkehr?

Karin Markvica
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
karin.markvica@ait.ac.at

Stefan Portisch
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
stefan.portisch@ait.ac.at

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY

17.11.2026

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

klima+ energie fonds

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY







Mehrzweckstreifen im Freiland – eine Chance für den Radverkehr?

Karin Markvica und Stefan Portisch

INHALTE

1. Hintergründe
2. Methodik der Datenerhebung
3. Teststrecken
4. Datenauswertung
5. Befragung der lokalen Bevölkerung
6. Österreichweite Befragung
7. Simulation
8. Stimmungsbild aus Sicht der Experten



HINTERGRUND

In anderen Ländern wird mit dem Instrument des Mehrzweckstreifen bei engen Straßenquerschnitten innerorts und außerorts eine Fläche für den Radverkehr geschaffen.



Die Anwendbarkeit von Mehrzweckstreifen auf Straßen im Freiland mit verringerter Kernfahrbahn in Österreich sollte untersucht werden (2-1 Straße), um Anwendungsempfehlungen zu entwickeln.

Maßgeblicher Indikator für die Verkehrssicherheit ist das Überholverhalten der Kfz gegenüber dem Radverkehr.

METHODIK ZUR DATENERHEBUNG

Fahrverhalten der Kfz mittels Mobility Observation Box

- Objekt-Detektion (Extrahierung von geometrischen Informationen wie Form, Größe, Geschwindigkeit)
- Objekt-Tracking und Klassifizierung aller Verkehrsteilnehmenden nach e-Scooter, FG, Rad, Bus, Lkw, Lieferwagen, Pkw, Stapler…
- Kalibrierung mittels gut erkennbarer Punkte im Kamera-Bild mittels Satelliten- bzw. Luftbildern
- Projektion auf die Fahrbahnoberfläche
- Anonymisierte Auswertung, ohne Rückschlüsse auf konkrete Verkehrsteilnehmende (blurring, Verpixelung)
- Baseline für Verkehrssimulationen in SUMO

Dauer der Erhebung: 1 Woche





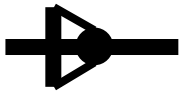
METHODIK ZUR DATENERHEBUNG

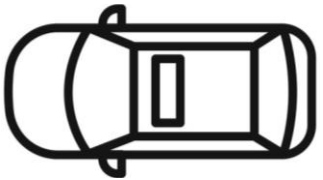
Abstandsverhalten über Fahrrad mit Messsystem „BikeStar light“

- Ausstattung: Datenlogger, Beschleunigungssensor, GPS-Empfänger, Abstandssensor
- Wartedauer und Abstand vor dem Überholvorgang
- Überholabstand
- Abstand beim/nach Wiedereinordnen
- Fahrlinie/Seitenabstand Radfahrer



Dauer der Erhebung: 1-2 Tage

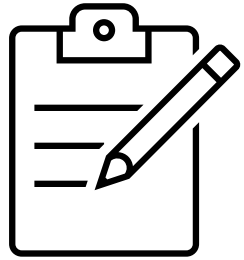




METHODIK ZUR DATENERHEBUNG

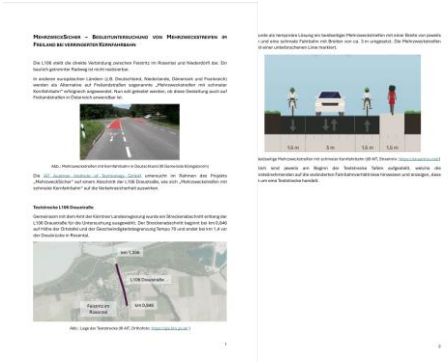
Stimmungsbild der Bevölkerung mittels Befragungen

- Repräsentative österreichweite Befragung durchgeführt von INTEGRAL Marktforschung
  Dauer: 4 Wochen
- Online-Befragung der lokalen Bevölkerung mittels LimeSurvey
  Dauer: 2 Monate



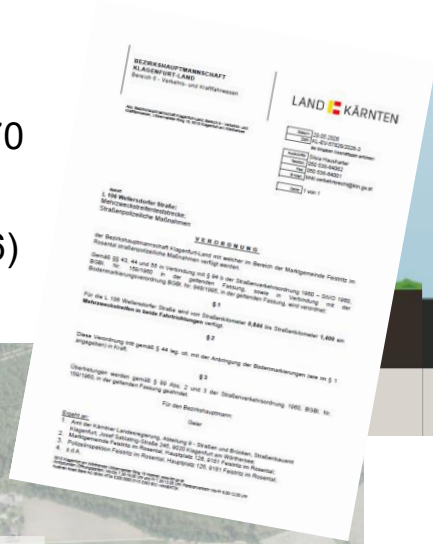
Begleitmaßnahme

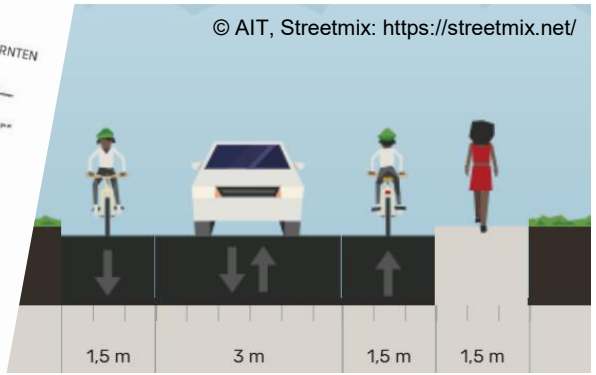
- Informationsmaterial zum Pilotversuch auf Basis der MZSFreiland Materialien (salzburgresearch, con.sens verkehrsplanung zt gmbh, Kuratorium für Verkehrssicherheit in Kooperation mit Land Burgenland und Land Kärnten)

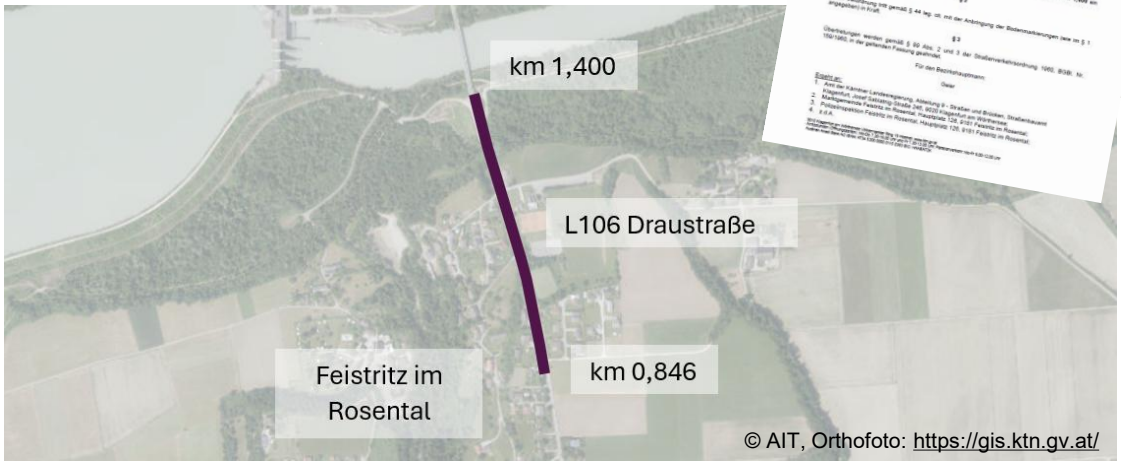


TESTSTRECKE KÄRNTEN

- Beidseitige Mehrzweckstreifen, Tempo 70
- Verordnung am 29.05.2026
- Vorher-Nachher Vergleich (Mai/Juli 2026)









TESTSTRECKE KÄRNTEN - NACHHER



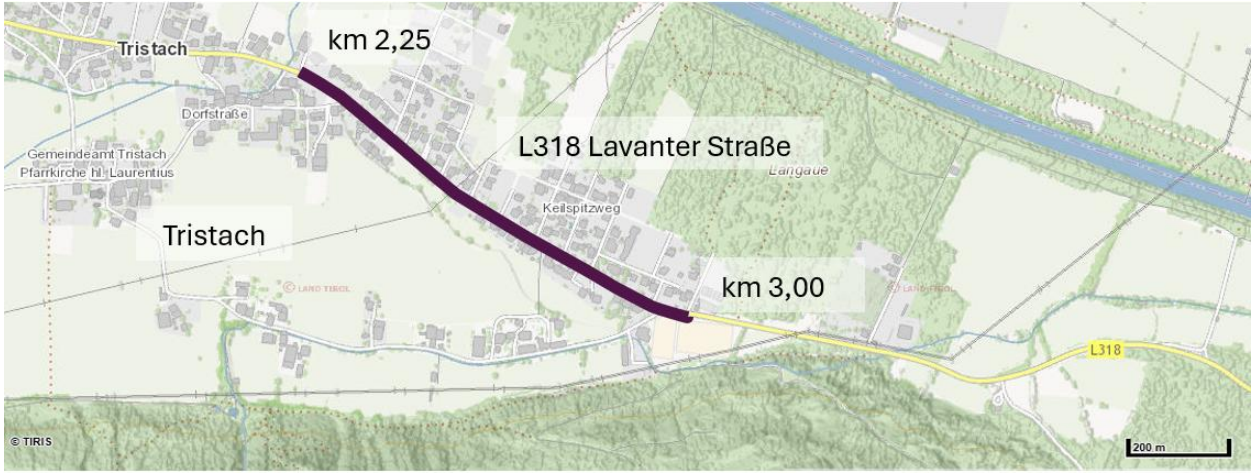


TESTSTRECKE KÄRNTEN: GENERIERTE ÜBERHOLVORGÄNGE



TESTSTRECKE TIROL

- Einseitiger Mehrzweckstreifen, Tempo 50
- Verordnung im Mai 2025
- Nachher-Analyse (Juli 2026)



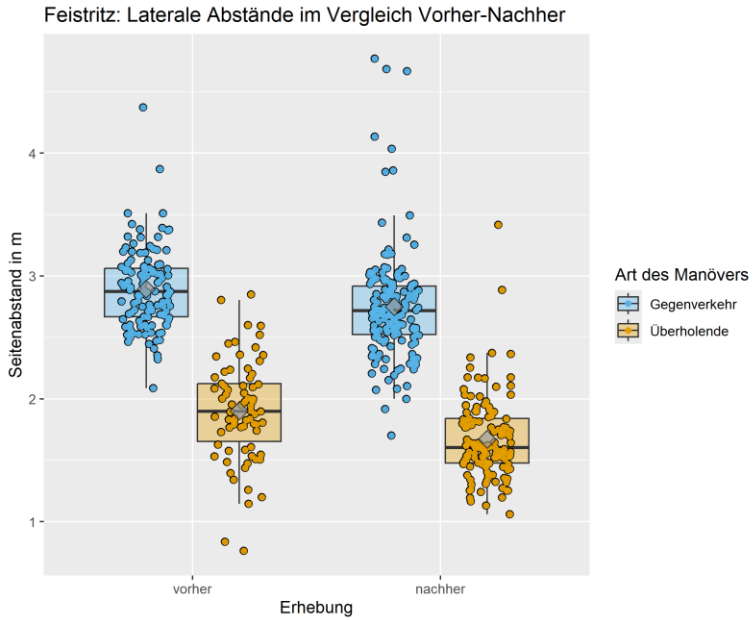
© AIT, Orthofoto: https://maps.tirol.gv.at/



DATENAUSWERTUNG - MESSFAHRRAD: FEISTRITZ IN KÄRNTEN

Anzahl aufgezeichnete Manöver:

	gesamt	Überholende	Gegenverkehr
vorher	195	74	121
nachher	297	134	163



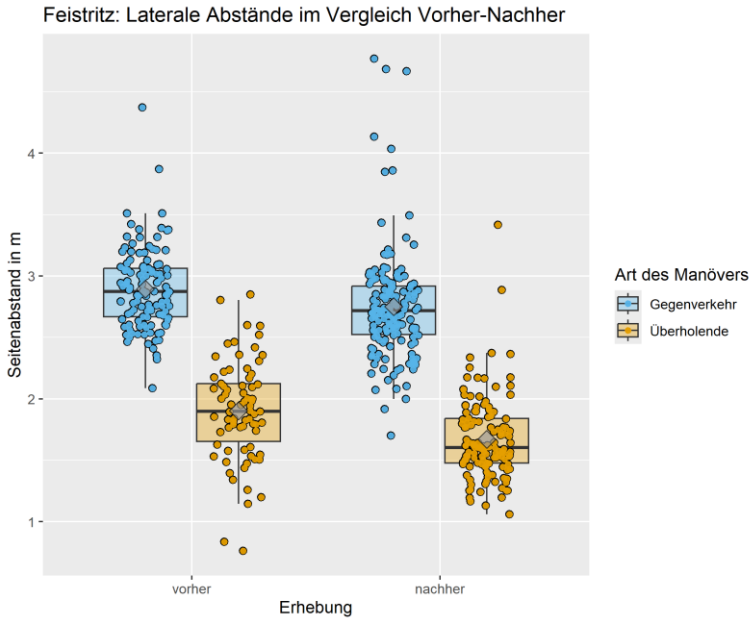
DATENAUSWERTUNG - MESSFAHRRAD: FEISTRITZ IN KÄRNTEN

Überholmanöver - Statistik:

	Median	σ
vorher	1,90m	0,41m
nachher	1,60m	0,33m

Gegenverkehr - Statistik:

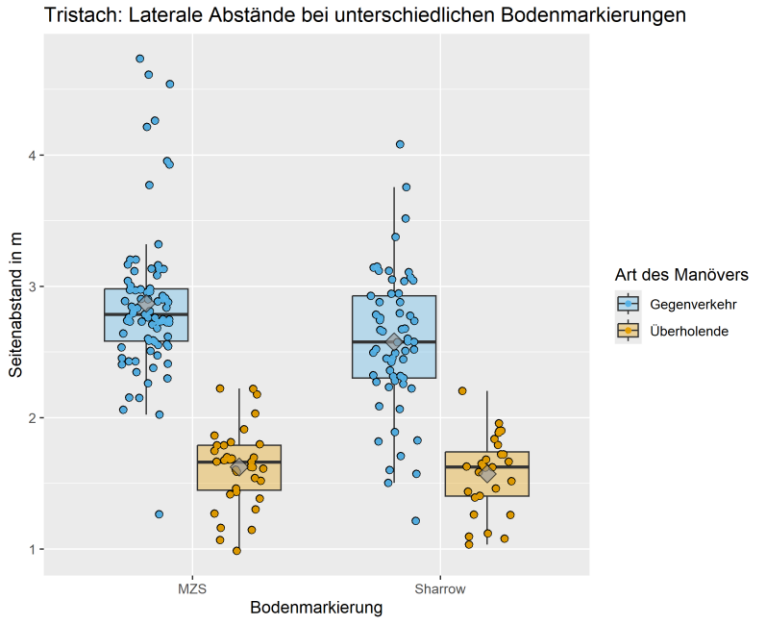
	Median	σ
vorher	2,88m	0,32m
nachher	2,72m	0,44m



DATENAUSWERTUNG - MESSFAHRRAD: TRISTACH IN TIROL

Anzahl aufgezeichnete Manöver:

	gesamt	Überholende	Gegenverkehr
Sharrow	89	28	61
MZS	118	35	83



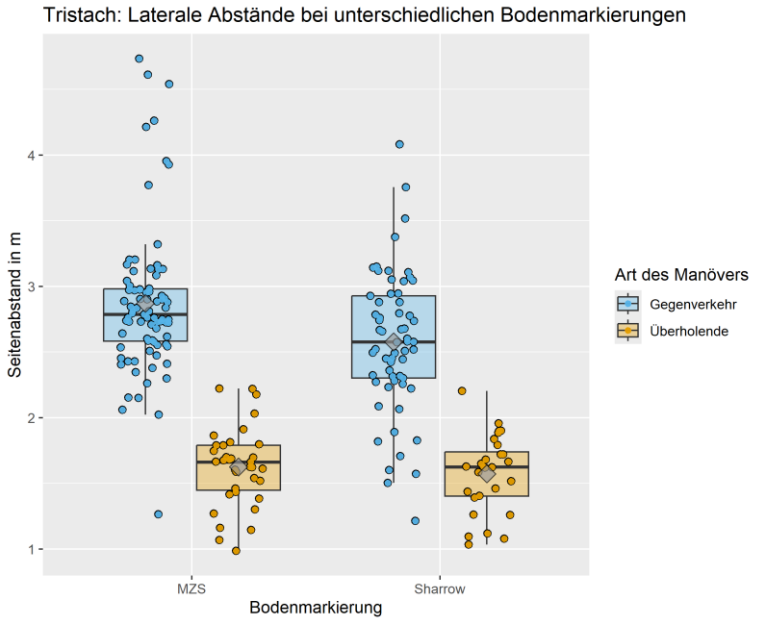
DATENAUSWERTUNG - MESSFAHRRAD: TRISTACH IN TIROL

Überholmanöver - Statistik:

	Median	σ
Sharrow	1,63m	0,29m
MZS	1,66m	0,30m

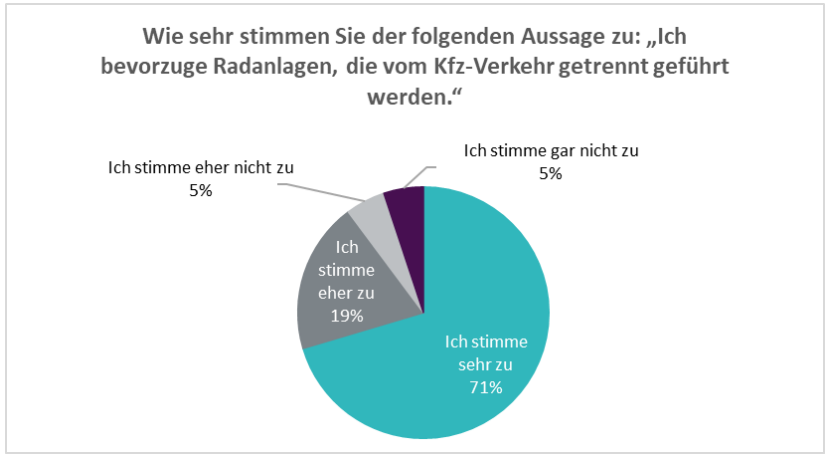
Gegenverkehr - Statistik:

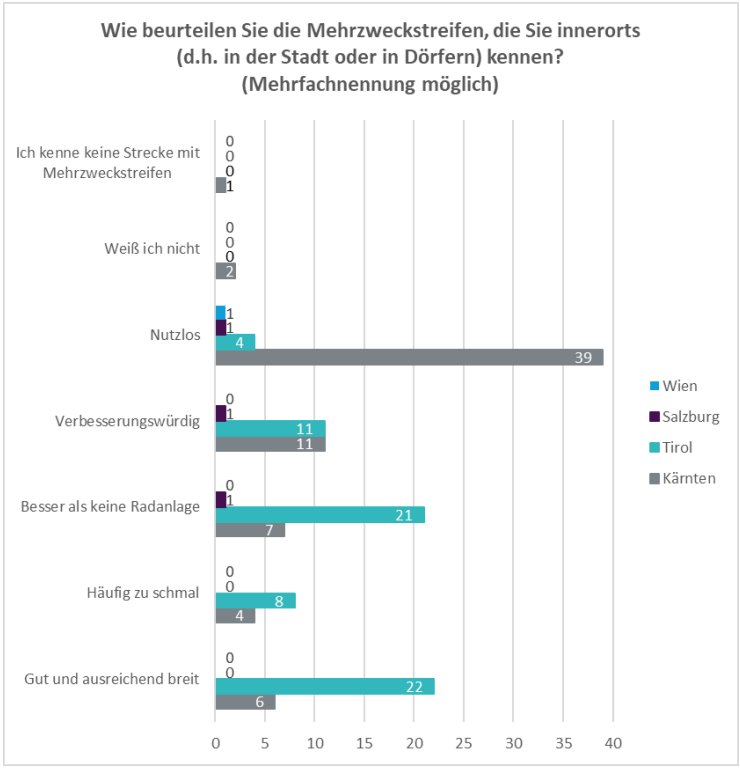
	Median	σ
Sharrow	2,58m	0,54m
MZS	2,79m	0,56m



BEFRAGUNG DER LOKALEN BEVÖLKERUNG

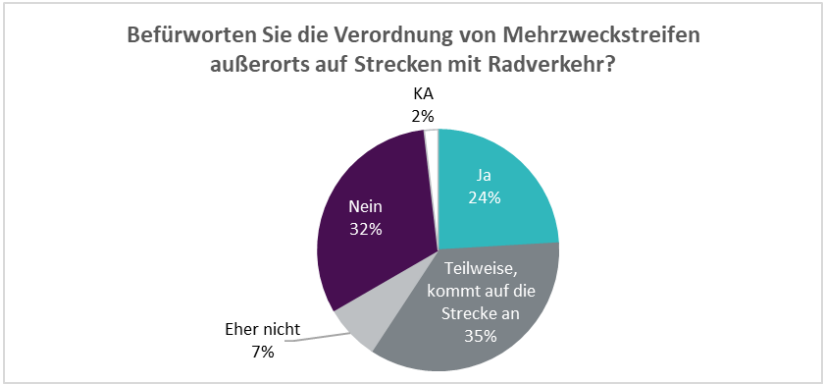
- Befragungszeitraum: 19.05.2026 – 27.07.2026
- Vollständige Fragebögen: 107
  - Kärnten: 61, Tirol: 44, Wien: 1, Salzburg: 1

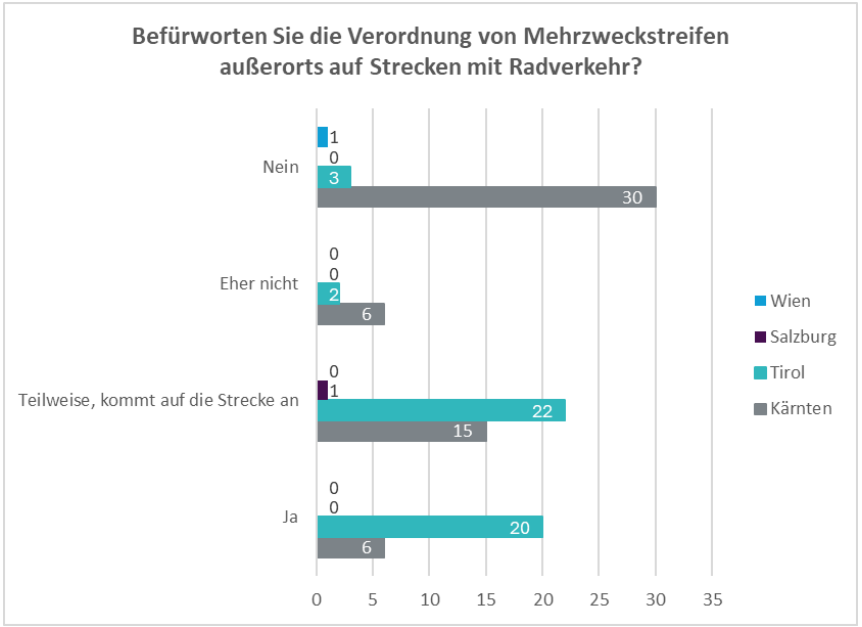




BEFRAGUNG DER LOKALEN BEVÖLKERUNG

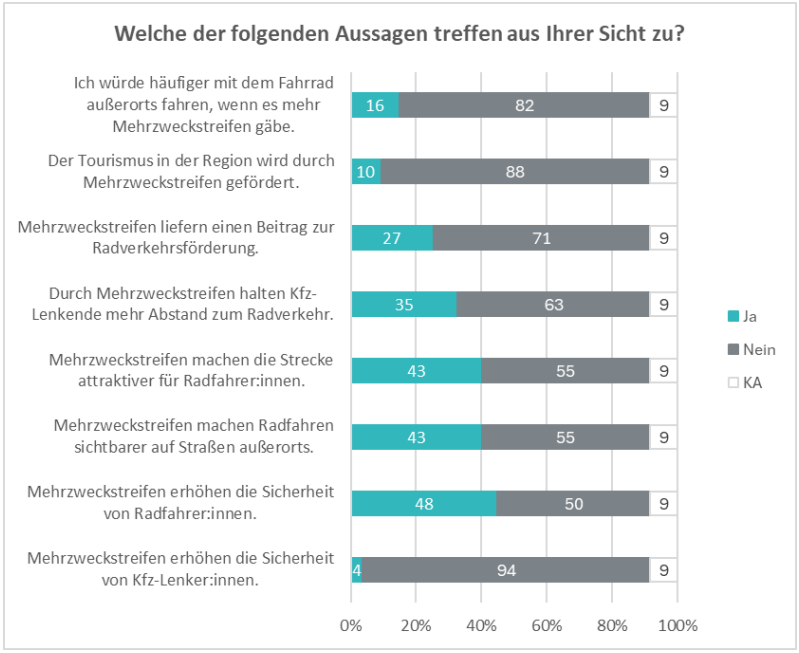
Sample: 107 Personen, davon 61 aus Kärnten, 44 aus Tirol, Rest aus Wien und Salzburg



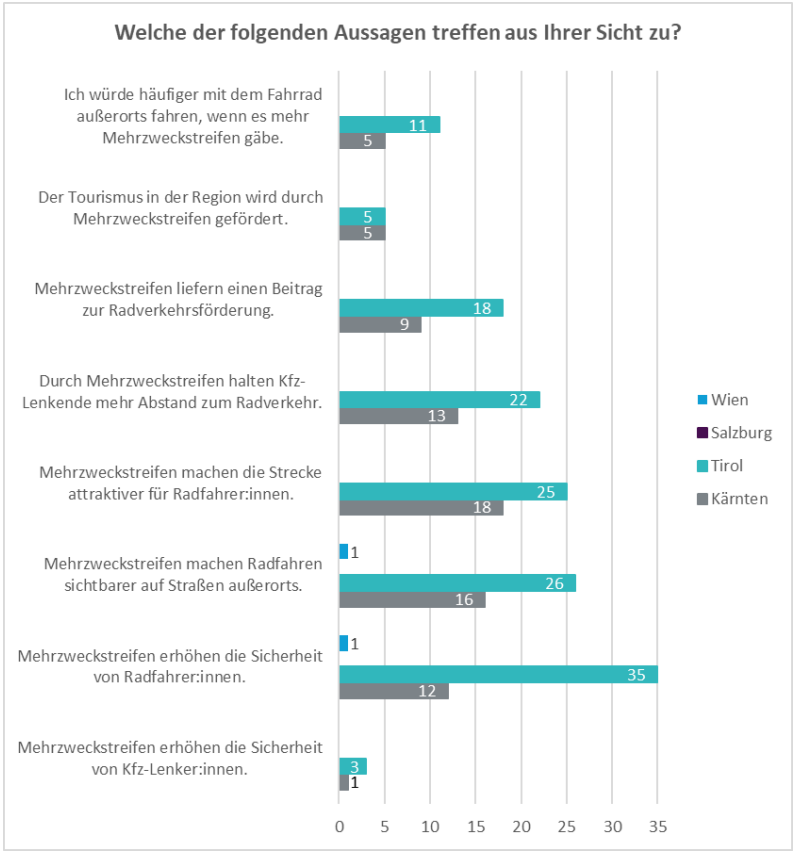


BEFRAGUNG DER LOKALEN BEVÖLKERUNG

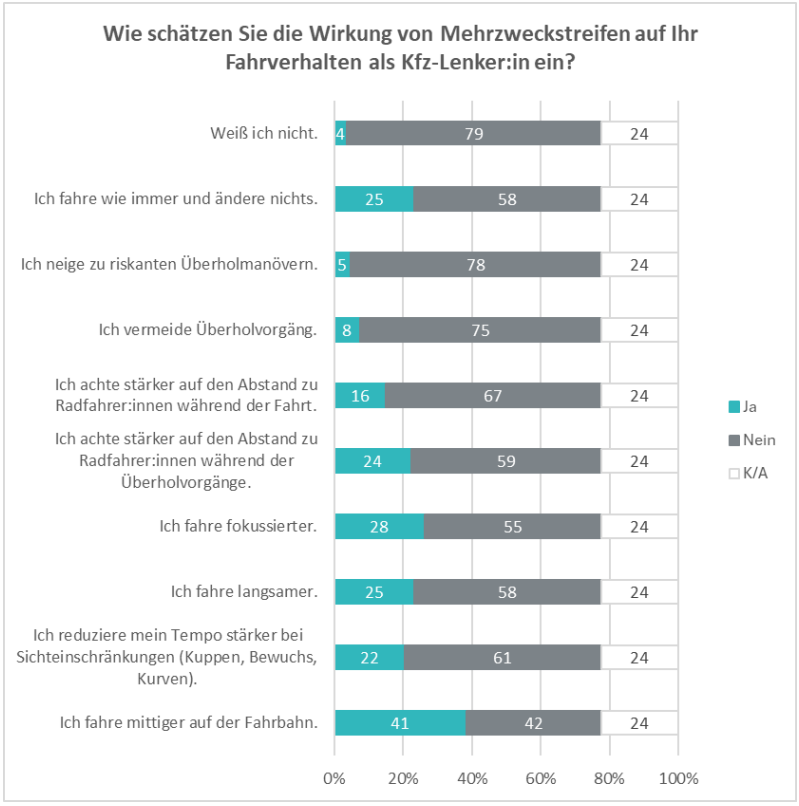
Sample: 107 Personen

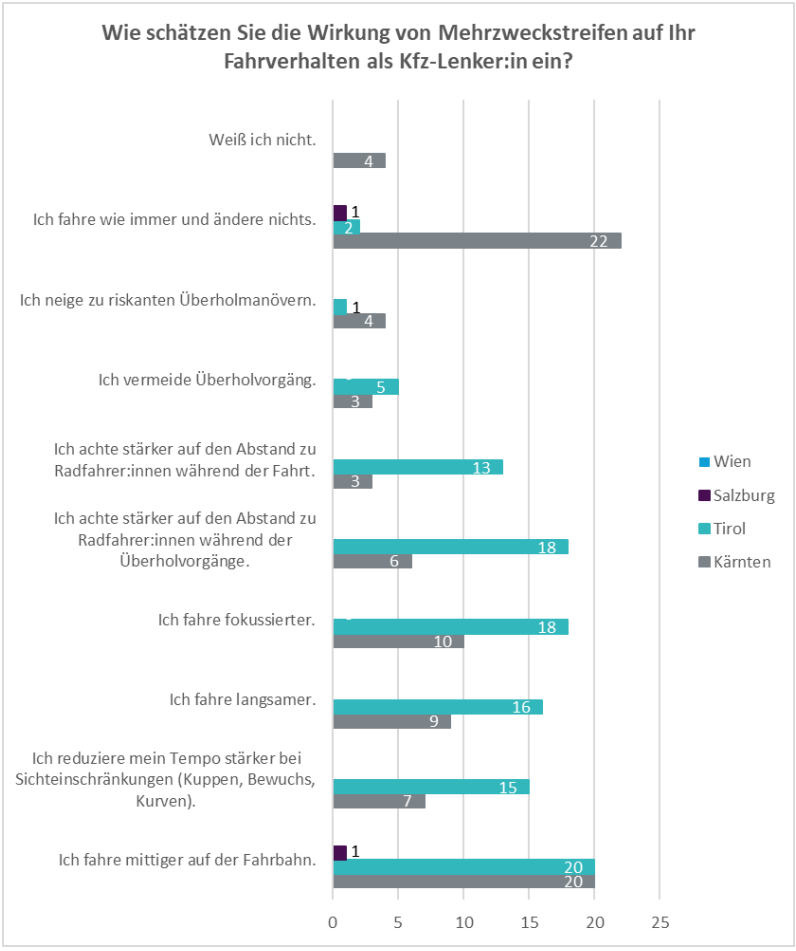


November 2026

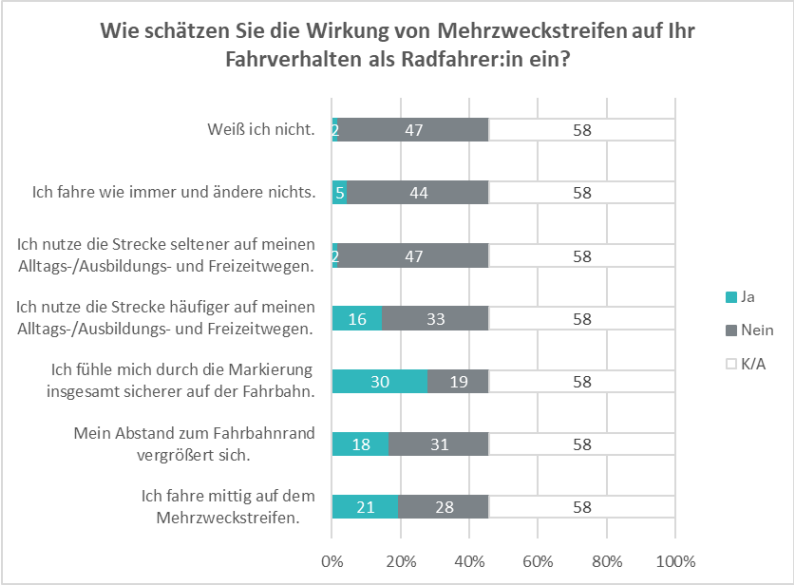


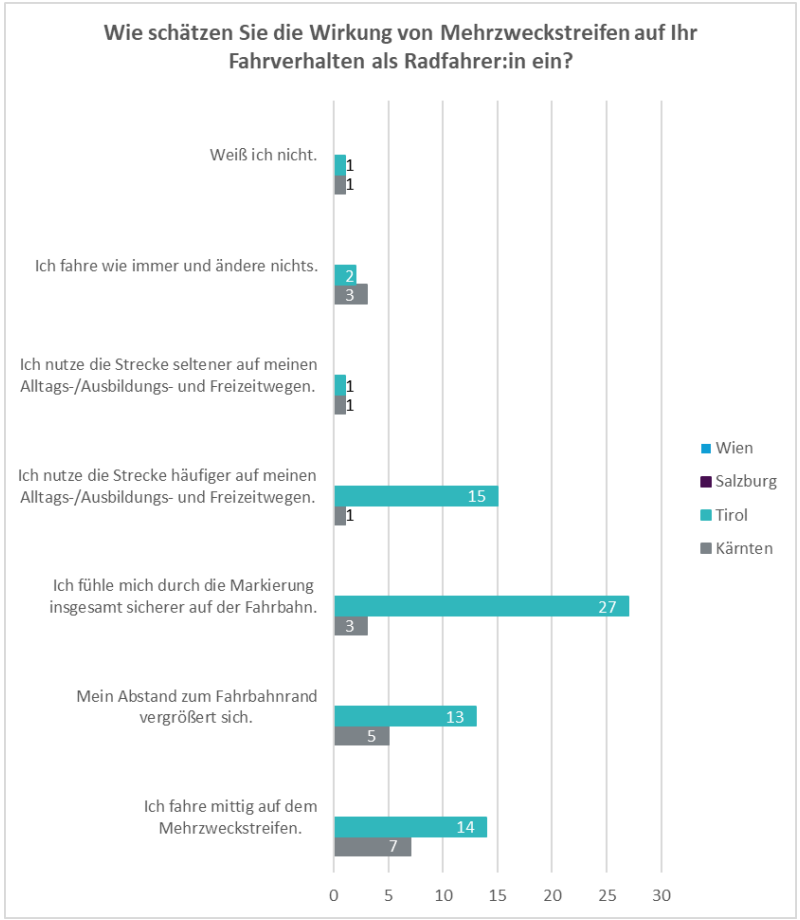
BEFRAGUNG DER LOKALEN BEVÖLKERUNG





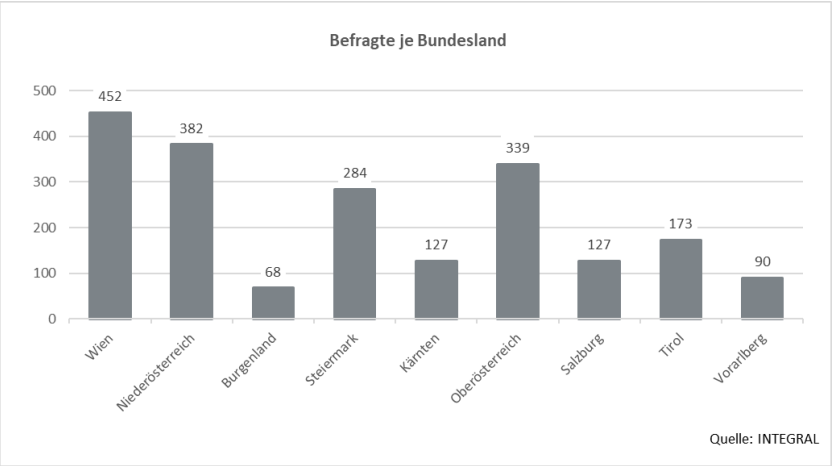
BEFRAGUNG DER LOKALEN BEVÖLKERUNG





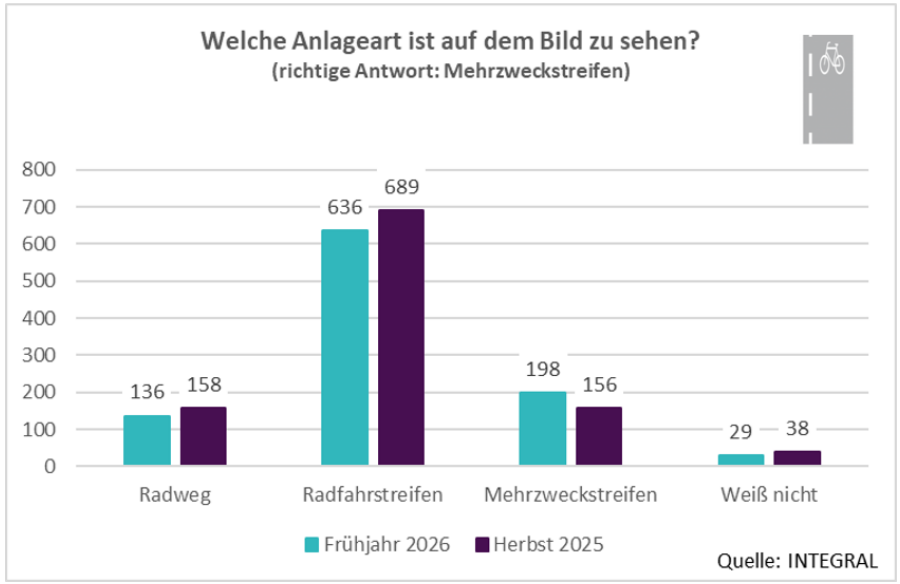
November 2026

ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG

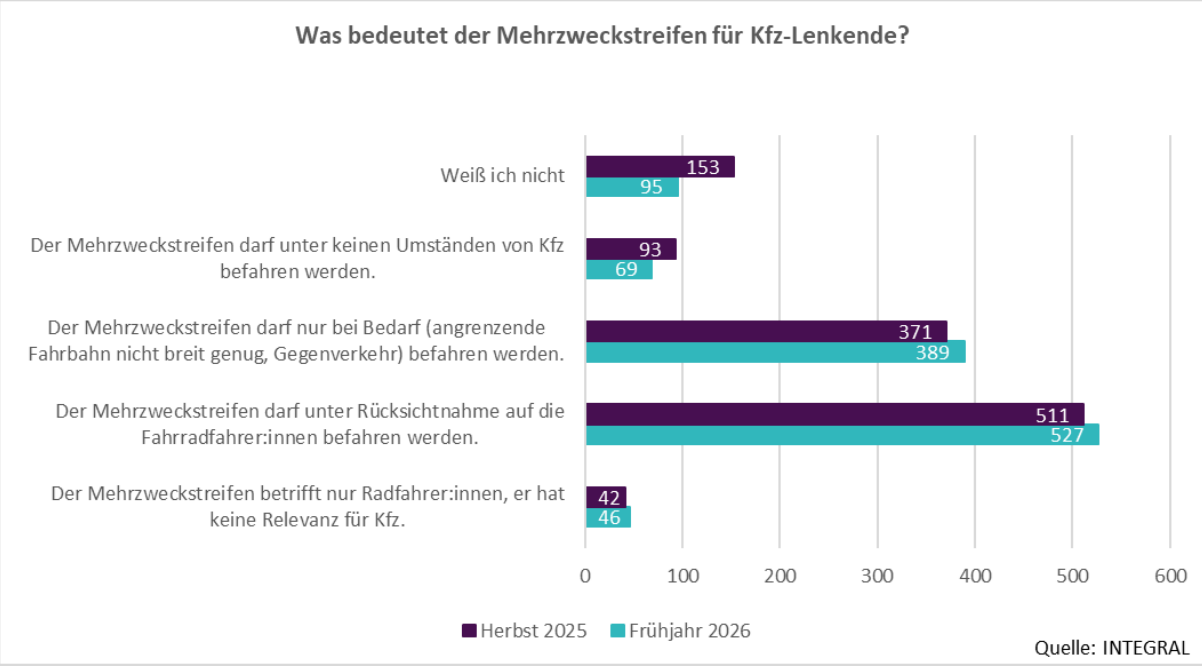


- Befragungszeitraum Herbst 2025 (1.042 Interviews): 13.11.2025 – 25.11.2025
- Befragungszeitraum Frühjahr 2026 (1.000 Interviews): 24.04.2026 – 11.05.2026

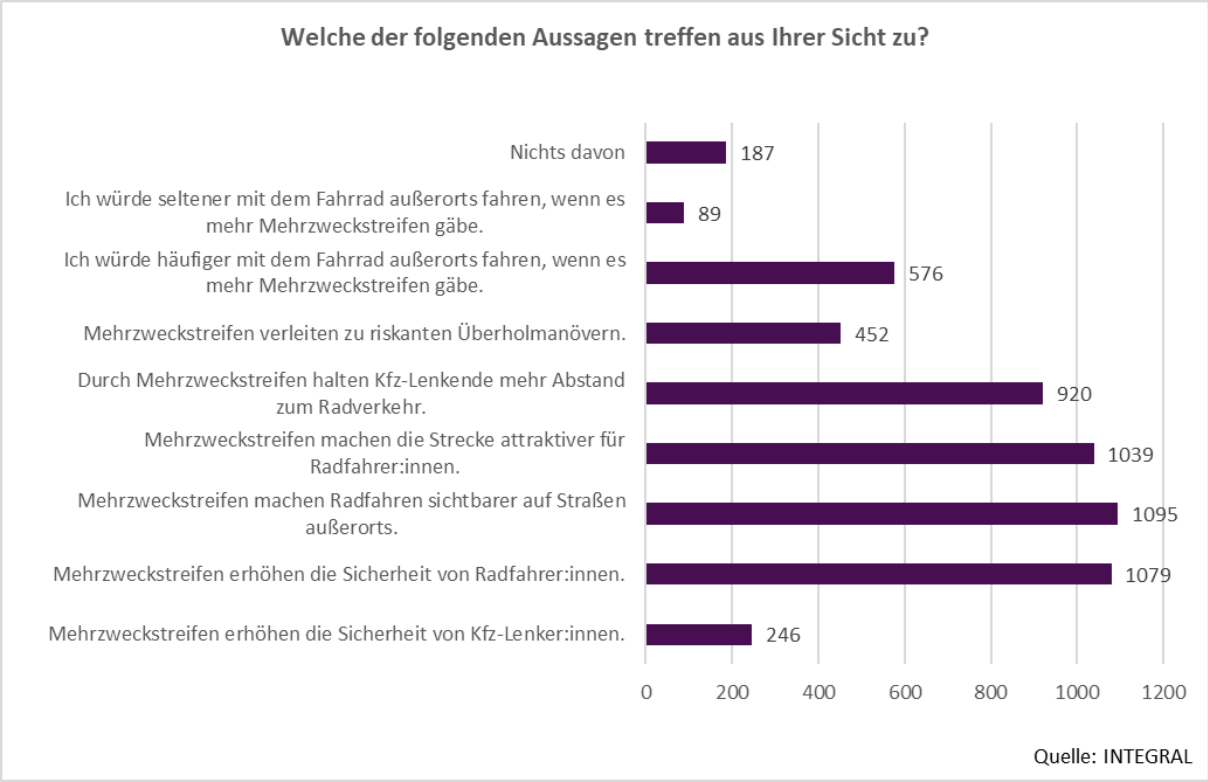
ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG



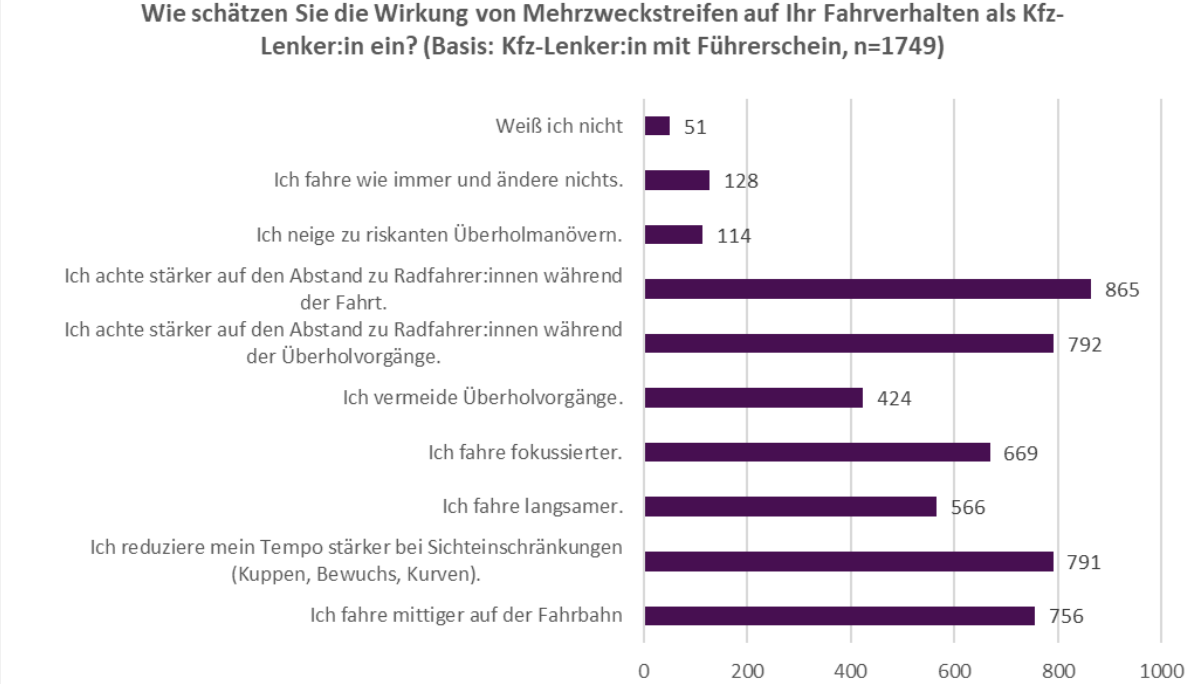
ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG

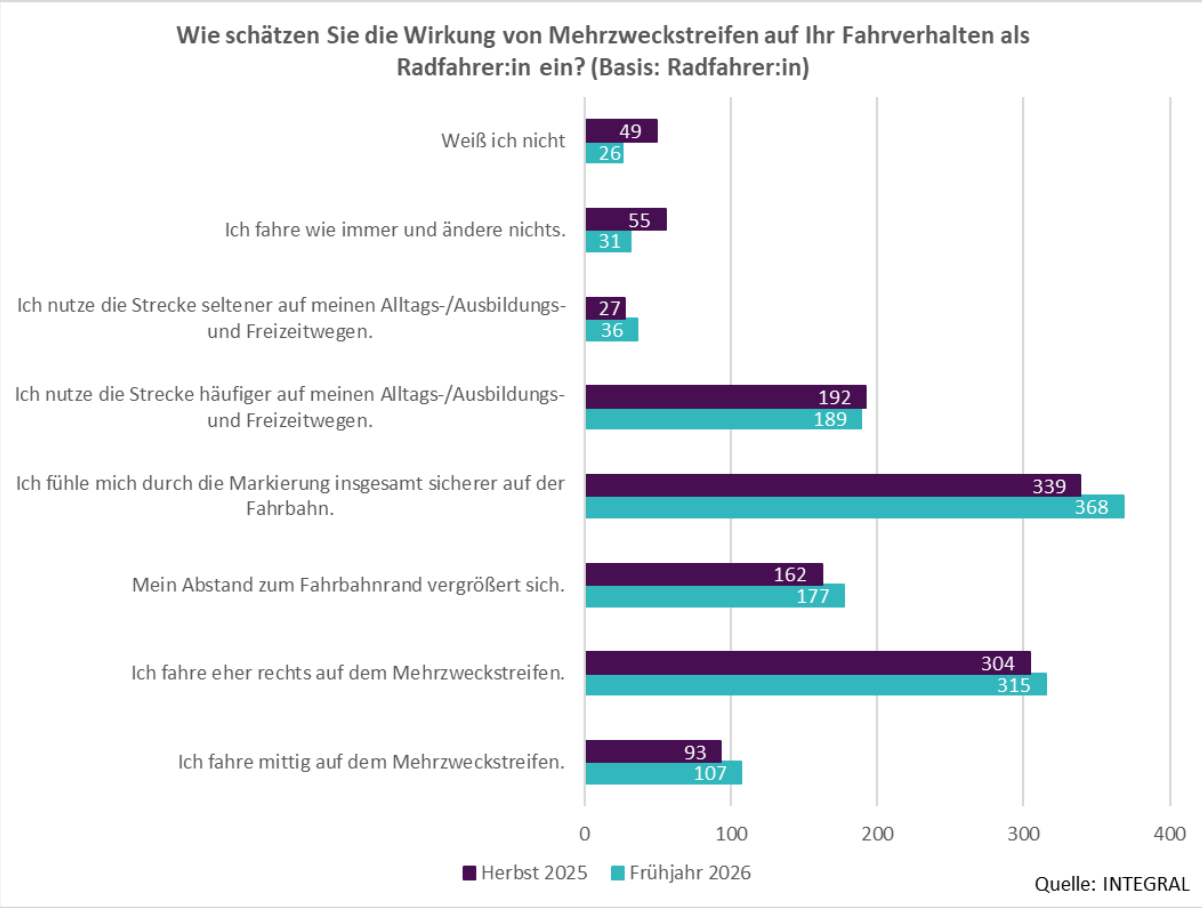


ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG

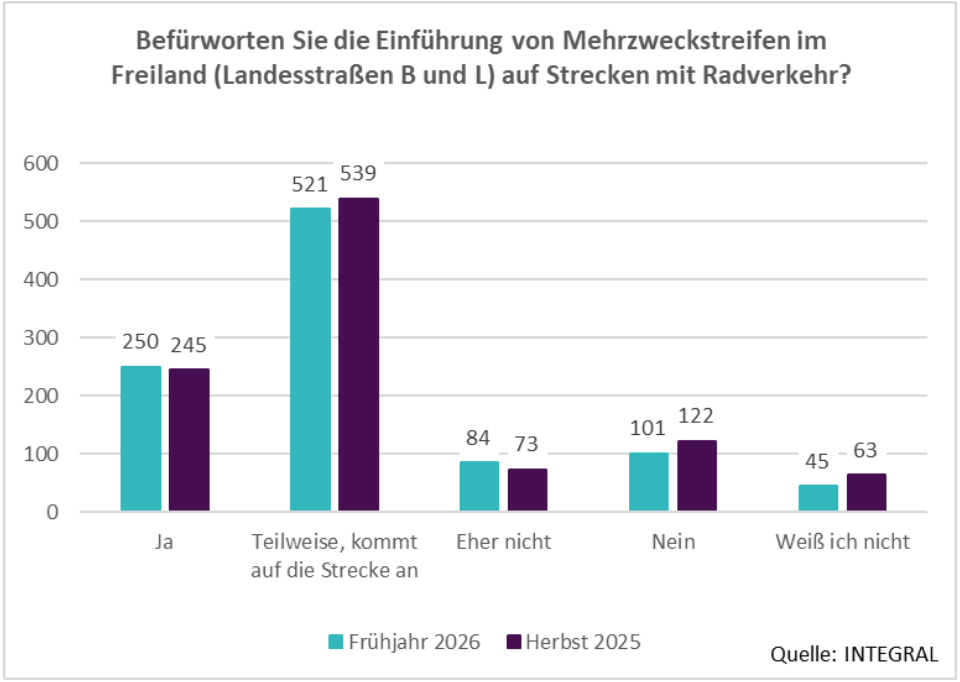


ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG




Wie schätzen Sie die Wirkung von Mehrzweckstreifen auf Ihr Fahrverhalten als Radfahrer:in ein? (Basis: Radfahrer:in)
Weiß ich nicht
49
26
Ich fahre wie immer und ändere nichts.
55
31
Ich nutze die Strecke seltener auf meinen Alltags-/Ausbildungs- und Freizeitwegen.
27
36
Ich nutze die Strecke häufiger auf meinen Alltags-/Ausbildungs- und Freizeitwegen.
192
189
Ich fühle mich durch die Markierung insgesamt sicherer auf der Fahrbahn.
339
368
Mein Abstand zum Fahrbahnrand vergrößert sich.
162
177
Ich fahre eher rechts auf dem Mehrzweckstreifen.
304
315
Ich fahre mittig auf dem Mehrzweckstreifen.
93
107
0
100
200
300
400
Herbst 2025
Frühjahr 2026
Quelle: INTEGRAL

ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG



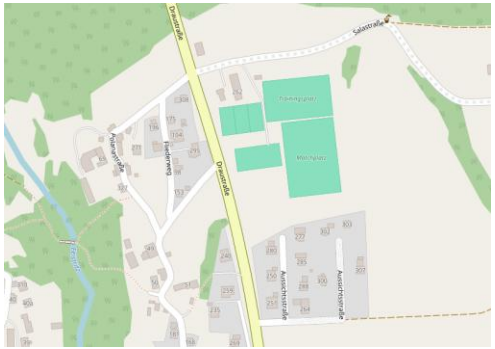
SIMULATION

Ziel: Szenarien in SUMO testen → evaluieren → Festlegung der Anwendungsgrenzen

Mikrosimulation des Verkehrs mittels Szenarien für Verkehrsflusssimulationen. Variable Parameter:

- Verkehrsstärken
- Radverkehrs-Anteil
- Schwerverkehrs-Anteil
- Kernfahrbahnbreite
- Überholabstände
- Witterung

Feistritz in Rosental

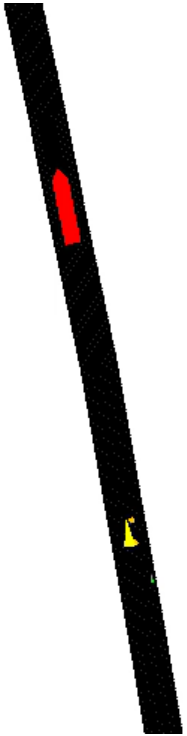


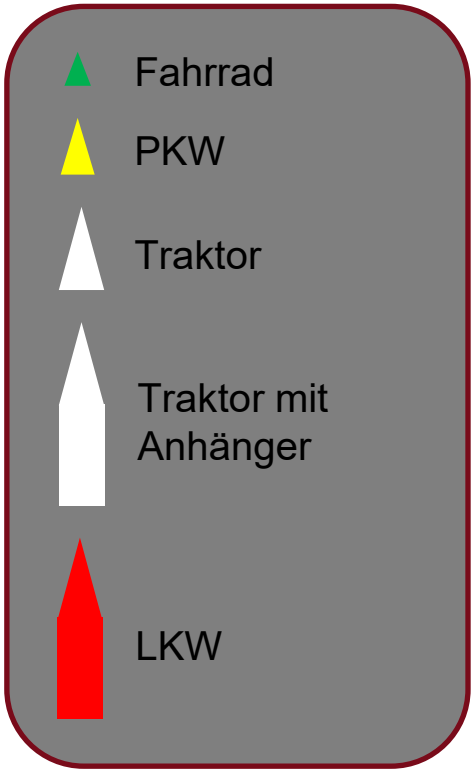
https://www.openstreetmap.org



SUMO-Nachbildung © AIT

SIMULATION





STIMMUNGSBILD AUS SICHT DER GEMEINDE

Feistritz

- Mehrheitlich kritische bzw. negative Rückmeldungen an Gemeinde
- Bevölkerung hat wenig Verständnis für den Einsatz der finanziellen Mittel
- Negatives Feedback von Blaulichtorganisationen, da Fehlverhalten von Kfz-Lenker:innen zu Beinahe-Unfällen führt
- Deutlich sichtbare Bremsspuren auf Mehrzweckstreifen



Tristach

- Stimmung der Bevölkerung ist geteilt
- Anrainer:innen befürworten den Mehrzweckstreifen, der Durchzugsverkehr weniger

UNTERSTÜTZER DER UMSETZUNG

Feistritz im Rosental

Mag. Peter Zenkl

Sachgebietsleiter der Abteilung 7 – Wirtschaftsstandort Verkehrsplanung

Amt der Kärntner Landesregierung

Tristach

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert

Amtsleiter am Baubezirksamt Lienz

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

klima+ energie fonds

RADKOMPETENZ ÖSTERREICH

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Impressum

Plattform Radkompetenz Österreich
buero@radkompetenz.at
radkompetenz.at

Die Mitgliedsunternehmen und Institutionen von Radkompetenz Österreich stellen eine Auswahl der führenden Expert*innen aus dem Radverkehrs-bereich in Österreich dar.

Die Plattform verfolgt die Ziele, zur Verbesserung der Radverkehrssituation in Österreich beizutragen, internationale Vernetzungsaktivitäten zu setzen und Wissenstransfer in Österreich und ganz Europa zu betreiben.